



## **Zentralabitur 2017 – Sport**

### **I. Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen an Gymnasien, Gesamtschulen, Waldorfschulen und für Externe**

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung sind in allen Fächern die Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe (Kernlehrplan für die Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen, Frechen 2013). Die im jeweiligen Kernlehrplan in Kapitel 2 festgeschriebenen Kompetenzbereiche (Prozesse) und Inhaltsfelder (Gegenstände) sind obligatorisch für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe. In der Abiturprüfung werden daher grundsätzlich **alle** Kompetenzerwartungen vorausgesetzt, die der Lehrplan für das Ende der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe vorsieht.

Unter Punkt III. (s.u.) werden in Bezug auf die im Kernlehrplan genannten inhaltlichen Schwerpunkte Fokussierungen vorgenommen, damit alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2017 das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Anwendung der Kompetenzen bei der Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches gemäß Kapitel 2 des Kernlehrplans bleibt von diesen Fokussierungen allerdings unberührt. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte.

Die einem Inhaltsfeld zugeordneten Fokussierungen können auch weiteren inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet bzw. mit diesen verknüpft werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des kumulativen Kompetenzerwerbs der Schülerinnen und Schüler ist ein solches Verfahren anzustreben. Sofern in der unter Punkt III. dargestellten Übersicht nicht bereits ausgewiesen, sollte die Fachkonferenz im schulinternen Lehrplan entsprechende Verknüpfungen vornehmen.

## II. Weitere Vorgaben

Fachlich beziehen sich alle Teile der Abiturprüfung auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegten Kompetenzerwartungen. Darüber hinaus gelten für die Abiturprüfung die Bestimmungen in Kapitel 4 des Kernlehrplans, die für das Jahr 2017 in Bezug auf die nachfolgenden Punkte konkretisiert werden.

### a) Aufgabenarten

Die Aufgaben orientieren sich an den Überprüfungsformen in Kapitel 3 des Kernlehrplans Sport.

### b) Aufgabenauswahl

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten zwei Prüfungsaufgaben zur Auswahl.

### c) Hilfsmittel

- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

## III. Übersicht – Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans und Fokussierungen

Die im Folgenden ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegte inhaltliche Schwerpunkte, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind. In der nachfolgenden Übersicht werden sie daher vollständig aufgeführt. Die übergeordneten Kompetenzerwartungen sowie die inhaltlichen Schwerpunkte mit den ihnen zugeordneten konkretisierten Kompetenzerwartungen bleiben verbindlich, unabhängig davon, ob Fokussierungen vorgenommen worden sind.

## Leistungskurs

Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	Inhaltsfeld b: Bewegungsgestaltung	Inhaltsfeld c: Wagnis und Verant- wortung	Inhaltsfeld d: Leistung	Inhaltsfeld e: Kooperation und Kon- kurrenz	Inhaltsfeld f: Gesundheit
<p>Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Methoden zur Gestaltung von Lehr- und Lernwegen (Teillernmethode, Ganzheitsmethode, methodische Übungsreihen und methodische Prinzipien)</i></li> <li>– <i>Lernstufen nach Meinel/Schnabel</i></li> </ul>	<p>Gestaltungskriterien</p>	<p>Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Druckbedingungen und deren Einfluss auf die sportliche Handlungsfähigkeit (Anknüpfung KAR-Modell)</i></li> </ul>	<p>Trainingsplanung und –organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Trainingsprinzipien, -methoden und -formen im Ausdauerbereich</i></li> <li>– <i>konditionelle Fähigkeiten</i></li> <li>– <i>KAR-Modell nach Neumaier</i></li> </ul>	<p>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Variation von Spiel- und Übungsformen unter Akzentuierung unterschiedlicher Informations-/ Gleichgewichts- anforderungen und Druckbedingungen (Anknüpfung KAR-Modell)</i></li> </ul>	<p>Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Risikofaktoren-Modell, Modell der Salutogenese</i></li> </ul>
<p>Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Analysatoren/ Informationskanäle</i></li> </ul>	<p>Improvisation und Variation von Bewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Variation von Bewegungen unter Akzentuierung unterschiedlicher Informations-/ Gleichgewichts- anforderungen und Druckbedingungen (Anknüpfung KAR-Modell)</i></li> </ul>	<p>Motive, Motivation und Sinngebungen sportlichen Handelns</p>	<p>Anatomische und physiologische Grundlagen der menschlichen Bewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Ausdauer- und Kraftbereich (Aufbau und Funktionsweise des Herz- Kreislaufsystems und der Muskeln des Bewegungsapparates, Energiebereitstellung)</i></li> </ul>	<p>Fairness und Aggression im Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Triebtheoretisches Modell nach Freud und Lorenz, Frustrations-Aggressions-Theorie, Lerntheoretischer Ansatz, Sozialisierungstheoretischer Ansatz nach Heitmeyer</i></li> </ul>	<p>Fitness als Basis für Gesundheit und Leistungsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Zielgerichtetes Training der sportartspezifischen aeroben/anaeroben Ausdauer</i></li> </ul>
<p>Zusammenhang von Struktur und Funktion</p>			<p>Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch</p>	<p>Spielvermittlungsmodelle</p>	<p>Gesundheitskonzepte unter dem Aspekt des</p>

<p>von Bewegungen; biomechanische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Phasenstruktur nach Meinel, biomechanische Prinzipien (nach Hochmuth)</i></li> </ul>			<p>Training/ Anpassungserscheinungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>kurzfristige Reaktionen und langfristige Anpassungserscheinungen des Herz-Kreislauf-Systems und der Muskulatur</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>integrative Sportspielvermittlung</i></li> <li>– <i>Taktik-Spiel-Modell</i></li> </ul>	<p>sportlichen Handelns</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Sportarten und sportliche Verhaltensmuster im Hinblick auf gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren</i></li> <li>– <i>Risikofaktoren-Modell, Modell der Salutogenese</i></li> </ul>
<p>Einfluss der koordinativen Fähigkeiten auf die sportliche Leistungsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>koordinative Fähigkeiten (nach Hirtz)</i></li> </ul>			<p>Verfahren zur Leistungsdiagnostik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Conconi -Test</i></li> </ul>	<p>Formen der Steuerung und Manipulation im Sport</p>	<p>Wirkung und Risiken unphysiologischer Maßnahmen zur Leistungssteigerung im Leistungs- und Freizeitsport</p>